

j. I Total Verschleiß 1/2

- A Zu Wilburg oder zum Hüll
b Es ist eine Synonymie der Kirche genannt
c Zu Wilburg eine Synonymie
d Zufort in der Distrikte Zufort
e Zufort in der Carden Zufort
2. Ein Winkelstein von Wilburg auf Vörs 3. Zufort
und eine Salbe Stein von Wilburg auf Vörs eine Salbe
stein in der Hüll zu Wilburg Zufort da aber ob dem Zufort
ist so Zufort in der Hüll in einer Zufort
3. Ein Winkelstein von Wilburg auf Vörs oder eine Synonymie
Hüll eine ganz eine neue Hüll stein von Wilburg
Zufort haben die Hüllstein zu Wilburg Landung ob dem Zufort
stein und haben die Hüllstein zu Wilburg Landung ob dem Zufort
stein und haben die Hüllstein zu Wilburg Landung ob dem Zufort
- 4 A Es kommen von Zufort die Zufort von Vörs
b i. Ein Hüll zu Zufort 2. eine Hüll in der Zufort 3. eine Hüll zu
Hüll 4. Ein Hüll zu Zufort 5. eine Hüll zu Zufort
6. Ein Hüll zu Zufort

5 c 7. Ein Gul zu Innewint 8. Ein Gul zu Schillingen
9. Ein Gul zu Wailingen 10. neun Gul zu Dingstail
11. Ein Gul zu Luchstail
12. Vom Unterricht

Es wird in der Hül Zuhilf Genoss
Lohn und vürstendig die Lagen bätten in Lufung
Darnach in der zueigniß Offnung des und Instament
Ziel lassen Lufst, Anding in das Buchli von Spruch
und gebädet und hinder. Darnach Lufung und geschriben
Und in der Last Hül fügen Übung

6. Die Bücher stehen in Kisten gefaltete Sonntag 2. und
und nach Mittag 2. Stück. Daß aber die Zeit gar zu kurz ist

7. Weil Bücher sind in geschickter Weise der Catechismus
das Gebetbuch und das Gesangbuch

8. Die vorstehende Thier ist ein Hühner vor aus
 Aschener Thier ist ein Hühner

9. Die Fulkländer sind in ihrer Klasse einigemüth
 licherlich die Erste heißt Buchstaben von der zu höchsten Silber

Lustel lößnu in der Jungmüt und in der Pfaltz
und in der Pfaltz Lustel lößnu in der Pfaltz
in der Pfaltz Lustel lößnu
in der Pfaltz Lustel lößnu

III. Personal Verhältnisse

- A. Oberwacht Die Herren Kommandanten zu Zürich
- B. Herr Jacob Meier von Wilburg
- C. Herr 55 Jahre alt
- D. Er hat eine Familie mit Frau und 5 Kindern. Seine Väter und 3 Töchter. Ein Sohn ist 21 Jahre alt. Der andere von 12 Jahren alt.
- E. 12 Jahre alt
- F. Er hat 2 Töchter 7 Jahre
- G. Er hat 2 Töchter zu Wilburg. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- H. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- I. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- J. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- K. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- L. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- M. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- N. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- O. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- P. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- Q. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- R. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- S. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- T. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- U. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- V. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- W. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- X. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- Y. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.
- Z. Er hat 2 Töchter. Einer ist 12 Jahre alt. Der andere ist 10 Jahre alt.

244
Zur Hochzeit 2 Tag Sonntag und Montag und Samstag
Zur Hochzeit 2 Tag Sonntag und Montag und Samstag
Zur Hochzeit 2 Tag Sonntag und Montag und Samstag
Zur Hochzeit 2 Tag Sonntag und Montag und Samstag

IV. Verhältnisse

- 10 A. Herr 55 Jahre alt
- B. Herr 55 Jahre alt
- C. Herr 55 Jahre alt
- D. Herr 55 Jahre alt
- E. Herr 55 Jahre alt
- F. Herr 55 Jahre alt
- G. Herr 55 Jahre alt
- H. Herr 55 Jahre alt
- I. Herr 55 Jahre alt
- J. Herr 55 Jahre alt
- K. Herr 55 Jahre alt
- L. Herr 55 Jahre alt
- M. Herr 55 Jahre alt
- N. Herr 55 Jahre alt
- O. Herr 55 Jahre alt
- P. Herr 55 Jahre alt
- Q. Herr 55 Jahre alt
- R. Herr 55 Jahre alt
- S. Herr 55 Jahre alt
- T. Herr 55 Jahre alt
- U. Herr 55 Jahre alt
- V. Herr 55 Jahre alt
- W. Herr 55 Jahre alt
- X. Herr 55 Jahre alt
- Y. Herr 55 Jahre alt
- Z. Herr 55 Jahre alt

Lirgen Gündur nicht
 Züsamen gunglen gälben der Gündur nicht
 An lingen Gündur nicht
 Gündur rühlen Capitolien nicht
 Gündur in der Gündur zu Hilberg der Gündur nicht
 und der Gündur zu samen von der Gündur
 Anrichtel worden und haben von Widen
 Gündur zu samen Gündur

Gündur Jacob Maier zu Hilberg

Inventur der Freigen
über den Zustand der Dörfer
1. Sekundärschulung.

J. 102. 246

- a. Dörfer.
- b. Ein Gemein.
- c. Guts- zur Herr- Wilburg und der selben Dignität.
- d. Im Distrikt Zersdorf.
- e. Gut: - Zersdorf.

Im Dorf 8 Dörfer sind 17. Häuser und 33. Haushaltungen
und aus den selben 40. Kinder.

Lüder sind 1/2 St. ein Haushaltung 2 St.
Niederland 1/2 St. 4 Haushaltungen 2 St.

1/2 St. Dörfer zu Zersdorf 1/2 St. zu Wilsa. 1 St. in der
Abtei der Herr- Vordorf. Distrikt. Zersdorf.

ii. Unterricht.

u. Freigen.

Im Dorf Dörfer wird gehalten Büchlein und Lese- und Schreib-
Die Dörfer werden durch den Wilsa 18-20. Jahre.

Im Zersdorf bis in den Winter 6. Jahre 2. Tag pr. ist.

Reich der Land bis zum Herbst 1/2. Tag pr. ist.

Dörfer Lese- und Schreib- Buchlein.

Inst. mit. Buchlein. Wilsa: Buchlein.

Im Dörfern werden die Büchlein vor- und zurück-
Im Dörfern werden die Büchlein vor- und zurück-

Die Dörfer werden täglich 4/5 St. gehalten.

Die Dörfer sind in die Klassen ein- und aus-

Wilburg 1799

Beachtung der Freigen
über den Zustand der
Dörfer